

## Konzept zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht an der St. Hubertus-Grundschule

(Stand 15.3.2021)

Vorbemerkung:

In den Medien findet sich immer wieder der Begriff „Homeschooling“. Diese Bezeichnung ist aber irreführend für den Unterricht, der bei uns zurzeit zu Hause stattfindet. „Homeschooling“ wie in den USA, als Ersatz des Schulbesuchs durch Lernen unter Anleitung und in alleiniger Verantwortung der Eltern, ist in Deutschland nach Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes verboten. Kinder und Jugendliche haben das Recht auf pädagogische Förderung durch ausgebildete Lehrkräfte. Eltern haben das Recht, dass die Schule sie in Erziehung und Bildung unterstützt. Insofern vermittelt der Begriff „Homeschooling“ ein falsches Bild und sollte lieber konsequent durch die Begriffe „Distanzlernen“, „Unterricht auf Distanz“ oder „Distanzunterricht“ ersetzt werden. Natürlich ist uns klar, dass wir im Grundschulbereich stark auf die Hilfe der Eltern angewiesen sind. Für die Mitarbeit der Eltern möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Nun zum Konzept:

Das Kollegium ist sowohl für das Distanzlernen als auch für den Präsenzunterricht in Teams eingeteilt. Für das Distanzlernen sind die Teams so gebildet, dass mit möglichst wenigen Kolleginnen ca. 30 Wochenstunden pro Klasse zur Verfügung stehen. Für den Präsenz- und Wechselunterricht werden Jahrgangsstufenteams gebildet, so dass möglichst wenige Kolleginnen in einer Jahrgangsstufe im Einsatz sind. Für die Notbetreuung (4 Jahrganggruppen) sind 4 Kolleginnen fest eingeplant. Freie Notbetreuungszeiten werden im Wechsel von anderen Kolleginnen übernommen.

Der Personaleinsatz wird den Kolleginnen in schriftlicher Form über Email oder Teams mitgeteilt. Anmerkungen sind möglich und erwünscht. Ein regelmäßiger Austausch in Form von Konferenzen, Dienstbesprechungen oder freiwilligen Austauschzeiten findet über Teams oder BigBlueButton statt. Alle Teambesprechungen werden protokolliert und den Kolleginnen digital zugänglich gemacht.

Die Elterninformation/ -kommunikation läuft über „ISY Schule“, die Homepage, über Email und Telefon. Die Kommunikation mit den Schülern und Schülerinnen findet während des Distanzlernens größtenteils über Videokonferenzen statt, über Rückmeldung in den Wochenplänen und in Einzelfällen über das Telefon.

Das Bildungsministerium des Landes NRW stellt die Unterrichtsplanung im Schuljahr 2020/2021 unter die Maxime:

„Plane den Unterricht stets so, dass er mit möglichst wenigen Änderungen sowohl im Präsenz- als auch im reinen Distanzunterricht oder im Blended Learning (Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht) lernförderlich umsetzbar ist.“

Die Planung jeden Unterrichts beginnt mit dem Blick auf die **Lernvoraussetzungen** der Schülerinnen und Schüler. Bei der Vorbereitung eines Unterrichts, der sowohl auf Distanz als auch in Präsenz erfolgen kann, erweitert sich dieser Blick zwangsläufig auf die Lernausgangslage in der häuslichen Umgebung. In rein technischer Hinsicht stellt sich diese an unserer Schule wie folgt dar:

Zum Zeitpunkt der Bedarfsabfrage im November 2020 verfügten ungefähr 25 – 30 % unserer Schülerinnen und Schüler zu Hause nicht über ein adäquates digitales Endgerät für den Distanzunterricht. Über ein Smartphone verfügen dagegen nahezu alle Familien (fast 100%). Apps wie „Anton“ oder „Antolin“ sind allen Kindern unserer Schule bereits aus dem Präsenzunterricht bekannt und sind notfalls auch auf dem Smartphone nutzbar. Diesem Umstand haben wir bei unserer Unterrichtsplanung im Sinne der **Chancengleichheit** Rechnung getragen.

Die Ausgabe von digitalen Endgeräten für Familien, die eine Bedarfsanzeige gestellt haben, fand am 19.12.2020 statt. Wir können jetzt davon ausgehen, dass alle Familien unserer Schülerinnen und Schüler über ein angemessenes digitales Endgerät verfügen. Durch das Durchführen von 1:1-Videokonferenzen haben wir ein genaues Bild darüber, bei welchen Kindern der Videochat gut funktioniert und wo es noch hakt. Familien, bei denen es Schwierigkeiten gibt, bieten wir Hilfe an der Schule an. Einige wenige Eltern haben keine Einwilligung für Videokonferenzen erteilt, einige Kinder dürfen nur mit Ton teilnehmen.

Ab Januar ergänzen wir unser bisheriges Konzept zum Distanzunterricht um weitere Schritte in Richtung „Digitales Lernen“:

Für die **Arbeit mit der Lernplattform „Logineo LMS“** ist unsere Schule angemeldet und in Vorbereitung. Die **Arbeitsgruppe „Digitales Lernen“** hat dazu am 09.12.2020 getagt. Als Zwischenschritt zur Arbeit mit „Logineo-LMS“ sind für alle Klassen Padlets erstellt worden. Die Links sind den Eltern bereits zugegangen. Die Arbeit mit den Padlets wird ab dem 11.01.2021 schrittweise ausgebaut. Die Schülerinnen und Schüler haben auf den Klassenpadlets die Möglichkeit, die zum Wochenplan passenden Lernvideos anzuschauen, Links zu öffnen und erste digitale Arbeitsblätter zu bearbeiten. Sie haben teilweise Gelegenheit, selbst kleine Beiträge oder Bilder zu posten. So wird die Medienkompetenz der Kinder gefördert.

Da der Videochat über „Logineo Messenger“ erst seit Kurzem möglich ist, treten wir in längeren Phasen des Distanzlernens mit den Kindern über das Webkonferenzsystem „*Big Blue Button*“ in Kontakt. Benötigt werden dazu ein Endgerät mit Internetzugang, Kamera und Mikrofon. Das Einloggen geschieht über einen Link. Nach einigen 1:1-Videochats, um die technischen Gegebenheiten bei den einzelnen Schülerinnen und Schülern zu testen, werden während längerer Phasen

des Distanzlernens mind. 3x wöchentlich 30-minütige Klassen-Videokonferenzen angeboten, in denen es gemeinsame Arbeitsphasen der Kinder gibt.

Das System, das Sie bereits vom letzten Lockdown oder von vor den Weihnachtsferien kennen, bleibt daneben bestehen:

Auf unserer Homepage wird für die jeweilige in Distanz zu unterrichtende Lerngruppe ein **Wochenplan** mit aus dem Präsenzunterricht bewährten und bekannten Aufgabenformaten freigeschaltet. Die Lernpakete (Wochenpläne) sind mit einem den Eltern bekannten Passwort gesichert und können von diesen heruntergeladen und ausgedruckt werden. Auf dem Wochenplan ist jeweils vermerkt, zu welchen Aufgaben es ein **Erklärvideo** gibt, das mithilfe desselben Passwortes wie der Wochenplan von den Eltern heruntergeladen werden kann. Die Kinder sind durch die Lernvideos und Wochenpläne dazu angehalten, selbstständig zu lernen und zu arbeiten. Mit Hilfe der Lösungen können sie ihre Arbeitsergebnisse selbst kontrollieren. In den Wochenplänen finden die Kinder Pflichtaufgaben und Sternchenaufgaben, die zusätzlich bearbeitet werden können. Der Schwerpunkt der Wochenplanaufgaben liegt auf den Pflichtaufgaben mit kleinschrittigen Übungen. Bei den Sternchenaufgaben handelt es sich häufiger um größere Projekte (Kunstobjekte, Buchvorstellung, Vortrag, Referat etc.). Wenn zu Hause die Möglichkeit nicht besteht, Wochenplan-Material herunterzuladen und/oder auszudrucken, können die Eltern sich in der Schule oder per Mail melden (ggf. Rufumleitung). Die Aufgaben werden dann für sie ausgedruckt und für sie zugänglich in der Pausenhalle zur Abholung ausgelegt. Die bearbeiteten Pläne werden nach Ablauf der Woche entweder in den Briefkasten der Schule geworfen, in die Ablagekisten in der Pausenhalle gelegt, als Email-Anhang geschickt oder von den Kindern im Präsenzunterricht wieder mit zur Schule gebracht. Sie werden von den Lehrerinnen mit Anmerkungen und Hinweisen zur Weiterarbeit korrigiert.

Zudem erscheinen immer wieder Tipps zu Übungsformaten oder Möglichkeiten zur vertiefenden Arbeit für leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler auf der Homepage oder auf dem Padlet. Für **Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf** werden die Wochenpläne (selbstverständlich unter **Berücksichtigung des individuellen Lernstandes**) durch die zuständige Sonderpädagogin erstellt und in der Schule hinterlegt.

Es gibt außerdem die Möglichkeit der **täglichen telefonischen Sprechstunde** von 10.00 bis 11.00 Uhr, in der die Kinder und Eltern in der Schule anrufen und Fragen zum Unterrichtsstoff stellen können, sowie die Möglichkeit der Kontaktaufnahme über Email.

Die Kinder unserer Schule kennen die **Arbeit an individuellen Fördermappen** (bei uns immer lila) in denen für jedes Kind Übungsmaterial bereitgestellt ist, das sowohl im Präsenzunterricht als auch im Distanzunterricht bearbeitet werden kann. Die Fördermappe sowie die **aktuell zu bearbeitenden Arbeitshefte/Bücher** sollten die Kinder derzeit immer **in der Schultasche** haben. Auf diese Weise ist gewährleistet,

dass immer für die **Zeit des Übergangs von Präsenz- zu Distanzunterricht** sinnvolle, aus dem Präsenzunterricht hervorgegangene Aufgaben für die Arbeit zu Hause zur Verfügung stehen.

Der Wechselunterricht findet an unserer Schule mit halber Klassenstärke im tageweisen Wechsel statt (Gruppe A: Mo und Mi, Gruppe B: Di und Do, feste Termine für die Freitage). Die Unterrichtsplanung erfolgt als Wochenplanung. Die Kinder erhalten ihr Unterrichtsmaterial für das Distanzlernen im Präsenzunterricht.

Die Kinder im Distanzlernen haben 1x wöchentlich die Möglichkeit, sich in einer Videosprechstunde der Jahrgangsstufe einzuloggen und dort Fragen zu klären. Termine und Links wurden mitgeteilt. Für die Eltern bietet Frau Loffeld als Sozialpädagogin eine Videosprechstunde an. Die Terminvereinbarung läuft über das Sekretariat.

Die **Leistungsbewertung** erfolgt an unserer Schule selbstverständlich weiterhin nach den im Leistungskonzept unseres Schulprogramms festgelegten Grundsätzen. Schriftliche Arbeiten (bei uns „SchrA“) und schriftliche Übungen (bei uns „SchrÜ“) werden im Präsenzunterricht geschrieben. Bis zum 22.2. wurden keine SchrA's und SchrÜ's geschrieben. Den Eltern und Kindern wurde mitgeteilt, dass - anderes als bei der letzten Schulschließung - die Arbeitsergebnisse im Rahmen der Wochenplanarbeit sowie die Mitarbeit in den Videokonferenzen in die Beurteilung der Schülerinnen und Schüler einfließen. Dies geschieht nach Absprache im Kollegium unter Berücksichtigung der häuslichen Gegebenheiten. Kinder, die Schwierigkeiten mit der Teilnahme am Distanzlernen im häuslichen Bereich haben, erhalten von Seiten der Schule das Angebot, an der Schule am Distanzlernen der Klasse teilzunehmen. Problematisch bleibt die Beurteilung des Faches Sport während des längeren Distanzlernens.

Auf unserer Homepage wird in regelmäßigen Abständen die **Möglichkeit für anonymes Feedback zum Distanz- bzw. Wechselunterricht durch Kinder und Eltern** gegeben („Edkimo“).